

Programm: Jahrestagung FG Gender – mit Übergang KEG

Freitag 14.2.2014:

Ab 11.30	Registrierung	
12.00 – 13.00	Mittagessen	
13.00 – 13.45	Brücke KEG/FG Gender Eröffnungsvortrag Barbara Rendtorff und Birgit Riegraf	
13.45 – 14.15	Begrüßung	
14.15 – 16.00	<p>Panel 1 Intervention in wissenschaftliche Wissens- und Erkenntnisprozesse</p> <p>Geschlechterkritische Wissensproduktion und geschlechterpolitische Intervention im Widerspruch: Eine Rekonstruktion am Beispiel der „Vereinbarkeitsproblematik“ <i>Christine Thon</i></p> <p>Feministische Interventionen – Interventionen in den Feminismus. Auf der Suche nach gender in science <i>Inka Greusing und Hanna Meißner</i></p> <p>Gender Studies-Studiengänge: Interdisziplinarität als Intervention ins Gefüge der Disziplinen? <i>Aline Oloff und Anja Rozwandowicz</i></p>	<p>Panel 2 Erkenntnis, Wissen, Intervention – Geschlechterpositionen</p> <p>Verkörperte Sozialität - Zum Interventionspotential gendertheoretisch angeleiteter Embodimentforschung in Biologie und Medizin <i>Kerstin Palm</i></p> <p>Zum emanzipatorischen Potential sozialwissenschaftlicher Forschung über Zwischengeschlechtlichkeit <i>Katja Sabisch</i></p> <p>Zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichem Zwang - Diskurstheoretische Medienanalyse zum Fall „Alex“ <i>Elaine Lauwaert</i></p>
16.00 – 16.15	Pause / Kaffee	
16.15 – 17.25	<p>Fortsetzung Panel 1 Intervention in wissenschaftliche Wissens- und Erkenntnisprozesse</p> <p>Potenziale und Grenzen Gender bezogener Interventionen in den MINT-Fächern <i>Sigrid Schmitz</i></p> <p>Gendered Innovations – eine ambivalente Intervention in die Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Medizin <i>Göde Both und Corinna Bath</i></p>	<p>Fortsetzung Panel 2 Erkenntnis, Wissen, Intervention – Geschlechterpositionen</p> <p>(De)Thematisierung von Geschlecht im wissenschaftlichen Diskurs zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche <i>Sandra Glammeier</i></p> <p>Geschlecht im Lehramtsstudium: Wissen, Kritik, Irritation und Intervention <i>Olga Zitzelsberger und Florian Klenk</i></p>
17.25 – 18.00	Pause	

<p>18.00 – 19.30</p>	<p>Podium: Disziplinäre Ausrichtungen und die Fachgesellschaft</p> <p>Es diskutieren 15 Vertreter_innen diverser Fachgesellschaften über ihr Verhältnis zur FG Gender.</p> <p><i>Teilnehmer_innen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Person für Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) • Nadine Marquardt, Univ. Frankfurt/M. für AK Geographie & Geschlecht • Tanja Thomas, Univ. Bremen, AK Gender & Öffentlichkeit in der DGPK • Beate Binder, HU Berlin, Sprecherin der Kommission Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv) • Regina Frey, genderbüro Berlin, außeruniversitäre Forschung • Corinna Bath, TU Braunschweig, MINT/STS Studies • evtl. Anlies Kaiser, TU Berlin/Univ. Basel, Neurowissenschaften/Psychologie • Annette Keck, LMU München, Germanistik/Kulturwissenschaften • Angelika Schaser, Univ. Hamburg, AKHFG e.V. (Arbeitskreis für Historische Frauen- und Geschlechterforschung) • Gabriele Sobiech, PH Freiburg, Sportwissenschaft bzw. Kommission Geschlechterforschung in der dvs • Susanne Lettow, FU Berlin, Philosophie; Universität Paderborn • Anna Stach, Universität Wuppertal, Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) • Susanne Ihsen, TU München, Ingenieurwissenschaften • Anja Michaelsen oder Astrid Deuber-Mankowsky, beide Ruhr-Universität Bochum, Medienwissenschaften • Barbara Thiessen, HAW Landshut, Soziale Arbeit <p><i>Paula-Irene Villa, LMU München/Vorstand Fachgesellschaft Geschlechter Studien, Moderation</i></p>
<p>20 Uhr</p>	<p>Abendessen im PUB der Universität Paderborn</p>

Samstag 14.2.2014:

09.00 – 10.15	Foren bieten die Möglichkeit zum Austausch oder zur Vernetzung zu unterschiedlichen Themen	
10.15 – 10.30	Pause	
10.30 – 13.00	Mitgliederversammlung	
13.00 – 14.00	Mittagessen	
14.00 – 15.45	<p>Panel 3 Gegendiskurse</p> <p>Intervention als Normalisierung: Plädoyer für eine historisch-philosophische Geschlechterforschung <i>Friederike Kuster</i></p> <p>Selbstdarstellung und Performativität von nationalen Geschlechtskategorien: Transnationaler Aktivismus und Genderforschung von und mit palästinensischen Aktivistinnen in der West Bank <i>Paladia Ziss</i></p> <p>Emanzipation jenseits des Staatsfeminismus in der Volksrepublik Polen? Zu feministischen Interventionen in einem scheinbar emanzipierten Land. <i>Katharina Kinga Kowalski</i></p>	<p>Panel 3 Gegendiskurse</p> <p>Musikschritstellerinnen im 19. Jahrhundert: Zwischen Intervention und Mittäterschaft <i>Martina Bick</i></p> <p>Die Bedeutung von Praxisrelevanz in der Vermittlung von Geschlechterwissen <i>Gerlinde Malli und Susanne Sackl-Sharif</i></p> <p>Gegendiskurs und Gegenort: Feministisch, gender- und queerorientierte Sammel-, Speicher- und Dokumentationseinrichtungen heute <i>Ulrike Koch</i></p>
15.45 – 16.00	Ende der Tagung / Kaffee zum Ausklang	